



<https://biz.li/2ll5>

GEIER AUS DEN CEVENNEN VERFLIEGT SICH IN DIE REGION HANNOVER

Veröffentlicht am 29.07.2017 um 12:51 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Dieser Vogel ist tüchtig vom Weg abgekommen: In Eilvese (Neustadt a. Rbge.) haben Naturschützer in dieser Woche einen jungen Bartgeier aufgegriffen - eine Art, die in Norddeutschland in der Regel im Zoo vorkommt. Das Tier stammt aus den französischen Cevennen und war dort von Vogelschützern der Ligue pour la Protection des Oiseaux schmerzlich vermisst worden. Glück für den Geier: Der Vogel war beringt und mit einem Sender gekennzeichnet. Die französischen Umweltschützer konnten den Irrflug des Tieres dank GPS-Signalen nachverfolgen - und wandten sich per Mail an die bekannten Naturschutzinstitutionen und -verbände mit der Bitte, den Geier zu beobachten, zu füttern und am besten einzufangen. Dank Unterstützung der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer (ÖSSM) und der Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen (WASS) gelang das. "Der Vogel war einigermaßen fit, komplett durchnässt, wäre aber nicht mehr weggekommen", berichtet Thomas Brandt von der ÖSSM, der den Bartgeier zusammen mit Tierarzt Dr. Florian Brandes eingefangen hat. Aktuell erholt sich das wertvolle Tier in der Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen. Zurück geht es schon bald mit dem Auto - quasi mit dem Taxi in die Cevennen.



Tierpfleger Jürgen Müller (links) und Stationsleiter Dr. Florian Brandes bei der Eingangsuntersuchung des Bartgeiers.